

Scouting

1996

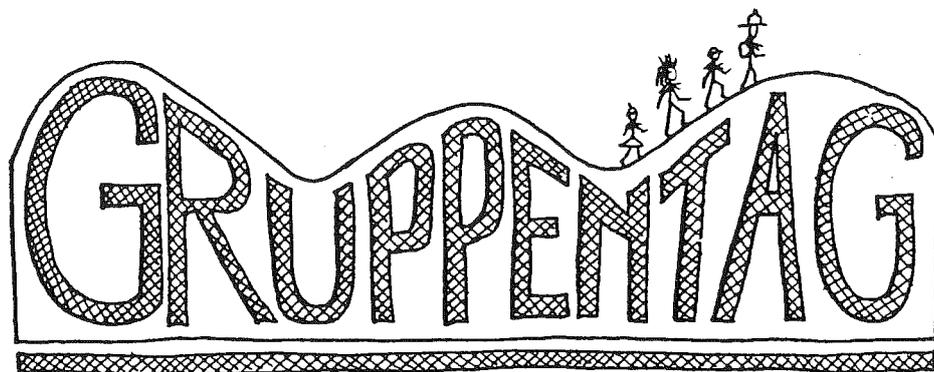
unersättlich

Nr. 4



**GEORGSTAG
MAIFEST
SOMMERLAGER**

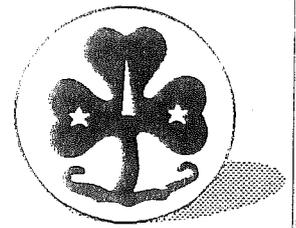
Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B



GRUPPENTAG

AM 15. SEPTEMBER 1996
IN THERNBERG
ABFAHRT
= 8.30 CA SCHOTTENTOR =
PROGRAMM
= GEMEINSAME BUSFAHRT =
= WANDERUNG =
= MITTAGSPAUSE =
= MESSSE =
= AKTION =
= ÜBERSTELLUNG =
= RÜCKFAHRT =
RÜCKKUNFT
= 19.00 CA SCHOTTENTOR =

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



Elternabend

Der diesjährige Elternabend fand gemeinsam mit der Bubengruppe statt, da heuer nach vielen Jahren wieder alle Stufen gemeinsam auf Sommerlager fahren, das heißt: die Wichtel und Wölflinge, die Guides und Späher, die Caravelles und Explorer und die Ranger und Rover (das ist keine Besonderheit). Vor dem Elternabend hatten wir Angst, ob unser kleines Mädchenheim dem Ansturm aller Eltern unserer beiden Gruppen gewachsen sein würde, aber der Andrang war dann im Verhältnis zu der erwarteten Elternanzahl relativ gering. Für die anwesenden Eltern war es hoffentlich ein informativer und netter Abend, bei dem nicht nur die Sommerlager und Lagerplätze vorgestellt wurden, sondern auch die neue Uniform zu sehen und zu diskutieren war, ein köstliches und reichhaltiges Büfett von den Rangern und Rovern zum Verzehr bereitstand und einiges an Informationen über unsere Arbeit zu hören war.

Maifest

Das Maifest war dieses Mal wieder eine gelungene Mischung aus altbewährten und neuen Ideen: eine Bühne mit Arena, jede Sparte mit mehreren Stücken, in der Pause

neben dem Büfett auch eine Tombola, Bowle, Blumenverkauf, ein Führerinnenstück, kein Regen, nicht einmal in der Pause, sondern den ganzen Nachmittag strahlend schönes Wetter, obwohl der Himmel am Vormittag und der Wetterbericht gar nicht so rosig waren, ... Doch diese Dinge sind nur der Rahmen für das Wichtigste beim Maifest: Die Kinder und Jugendlichen spielen Theater!

Was gab es da nicht alles zu sehen: Die Boskabauter, dieses reizende Völkchen dargestellt von Schauspielerinnen, die höchstens 9 Jahre alt sind. Nicht nur das Auswendiglernen der Texte scheint mir eine besondere Leistung, sondern auch die darstellerische Leistungen, die geboten wurden, waren einfach toll. Das Gleiche gilt natürlich auch für das zweite Wichtelstück: „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner, großartig in Szene gesetzt von den Montagwichteln.

Von den Guides gab es wie schon letztes Jahr einen Krimi, diesmal zum Mitraten. Personen wie aus einem Agatha Christie-Roman, gediegenes Bühnenbild und spannende Handlung kennzeichneten dieses Stück.

Außerdem spielten die Guides „Die Seeräubernoritat“, bei der sich einige Schauspielerinnen als Multitalente entpuppten, denn sie konnten auch großartig singen bzw. Gitarre spielen.

Die Caravelles stellten dieses Mal auch zwei Stücke auf die Beine: „Frau Holle“, ein modernes Märchen und „Muttertag“, ein kritisches Stück nach dem gleichnamigen Kinofilm. Das Stück „Frau Holle“ wurde von den Caravelles selbst geschrieben und inszeniert, bei „Muttertag“ waren viele Stunden vor dem Videorecorder notwendig, um den Text und vor allem den Originalsound zu lernen.

Ein besonderes Erlebnis verschaffte uns das interaktive Stück der Ranger (und Florian Sedivy's, des allein-



gelassenen Regisseurs) „Tage der Sehnsucht und Nächte des Glücks“. Vielen Dank den vielen freiwilligen Schauspielern, die geholfen haben, das Stück zu „retten“.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern, die beim Buffet, bei der Tombola und beim Heurigen mitgeholfen haben, nicht zuletzt unserem Aufsichtsrat und vor allem allen Führerinnen, die schon Monate vorher Stücke gesucht haben, Texte, Choreographien und Lieder geschrieben und geprobt haben, Bühnenbilder entworfen haben, und die unendlich vielen „kleinen“ Arbeiten, die bei einer Theateraufführung so anfallen, auf sich genommen und den Kindern ein tolles Erlebnis ermöglicht haben.



Georgstag

Der Georgstag wurde diesmal auf Landesebene veranstaltet, das heißt, alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder Wiens nahmen gemeinsam an dieser Veranstaltung teil: Wir knüpften das längste Friedens- und Freundschaftsband der Welt: 15,2 km !! Wir zogen in einem bunten Präsentationszug (was sind Pfadfinder und wofür stehen sie) um die Ringstraße, und wir feierten gemeinsam mit prominenten Künstlern, Politikern und Würdenträgern großer Kirchen in Österreich am Heldenplatz ein großes Fest gegen Fremdenhaß, Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz.

Sportfest

Alle Mitglieder unserer beiden Gruppen sind zu dem großen Sportfest am Samstag, den 22.6.1996 eingeladen. Näheres entnehmen Sie bitte der gesonderten Ausschreibung.

Lose

Der Verkauf der Pfadfinderlose ist für dieses Jahr abgeschlossen. Ziehungslisten erhalten sie für 4.- bei den Führerinnen Ihrer Töchter. Da Ihre Kinder dieses Jahr so viele Lose verkauft haben, duften wir uns 35 % des Ertrags für unsere Gruppenkasse behalten, das waren über 11.000.-!!

Herbst

Ganz leise und im Hintergrund laufen bei uns auch schon die Vorbereitungen für den Herbst und das nächste Jahr. Der Gruppentag wird das erste große gemeinsame Ereignis sein. In der Woche davor finden jedoch schon Heimabende statt, wobei alle Kinder, auch die, die am Gruppentag überstellt werden, ihre „alten“ Heimabende besuchen, in denen Sommerlagererinnerungen (Dias, Photos) ausgetauscht werden können, und Abschied genommen wird von denen, die in die nächste Altersstufe (Sparte) überstellt werden.

Ich wünsche allen Pfadfinderinnen ein tolles Sommerlager und allen Eltern und ihren Kindern einen wunderschönen Sommer

Barbara Wolzt

Termine für die Mädchengruppe

Sa., 22.6.1996

Sportfest

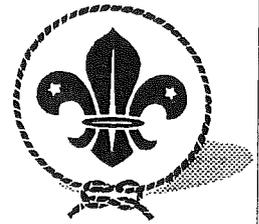
Die Termine für die Sommerlager entnehmen Sie bitte den Spartenberichten und den Ausschreibungen.

In der Woche zwischen 9.9. und 13.9. finden die ersten Heimabende statt.

So., 15.9.1996

Gruppentag

NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Ein Pfadfinderjahr neigt sich zu Ende und die Sommerlager stehen vor der Tür. Ihr fahrt doch alle auf das Sommerlager, oder? Allen, die sich noch nicht entschlossen haben, kann ich nur sagen, gebt Euch einen Ruck und meldet euch noch im letzten Moment an, Ihr würdet es bereuen, nicht dabei gewesen zu sein.

Gleich nach den Ferien, am 15. September, startet die erste große Aktion des neuen Schuljahres: Unser Gruppentag.

Der Gruppentag ist eine Veranstaltung für alle! Sie, liebe Eltern, haben dabei die einmalige Gelegenheit, mit Ihren Kindern einen Tag lang Pfadfinder zu sein und gemeinsam mit uns einen lustigen Ausflug zu unserem

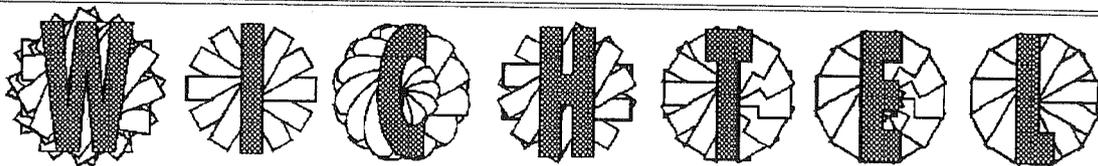
Pfadihaus nach Thernberg zu machen. Wir geben Ihnen jetzt schon diesen Termin bekannt, damit Sie sich diesen Sonntag freihalten. Es wäre wirklich schade, wenn Sie diese einmalige Gelegenheit verpassen würden.

Ich wünsche allen ein tolles, abenteuerliches und hoffentlich nicht verregnetes Sommerlager und freue mich schon, Euch auf den diversen Sommerlagerplätzen zu treffen.

Die Explorer werden mir hoffentlich verzeihen, daß ich sie heuer auf ihren Sola nicht besuchen komme, aber Schottland ist mir doch ein bißchen zu weit für ein Wochenende.

Allen Eltern und allen, die sich das Erlebnis Sommerlager entgehen lassen (müssen), wünsche ich jetzt schon schöne Ferien.

Norbert



Liebe Wichtel! Liebe Eltern!

Das Frühjahr und die ersten Sommertage waren für uns ja schon sehr ereignisreich. Nur zur Erinnerung an die tollen Erlebnisse gibt es hier noch ein paar Photos.

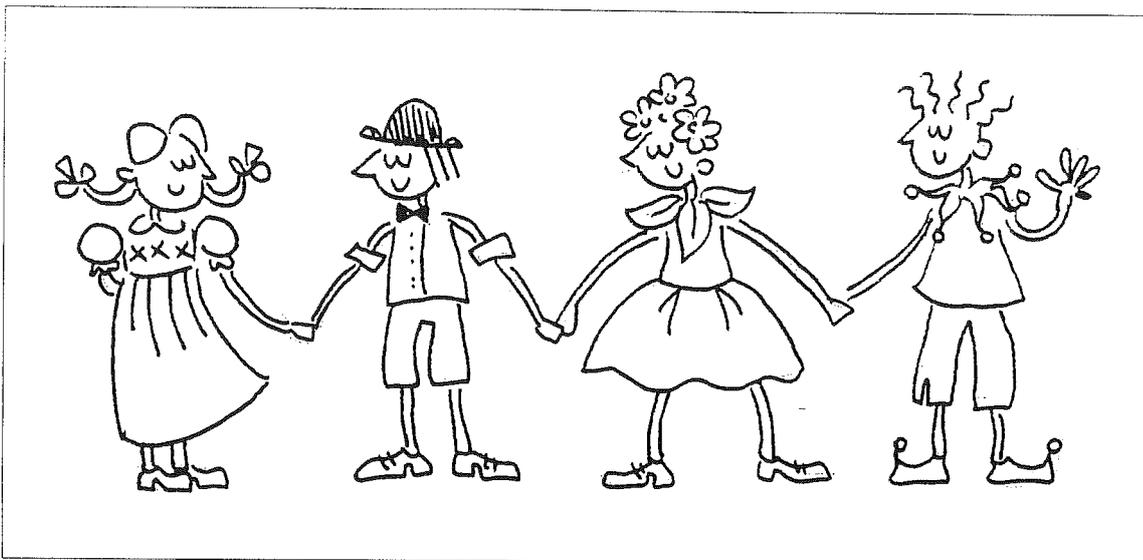
Am Georgstag waren ja so viele Wichtel mit, und die Stimmung war so toll, daß die Photos ausreichen, um das Pfadfindergefühl einer so großen Veranstaltung wiederzuerleben.

Ein besonderes Ereignis war für alle das Maifest:

An dieser Stelle wollen wir Führerinnen uns noch einmal ganz herzlich bei Euch bedanken. Ihr seid tolle Schauspielerinnen, Musikerinnen und Bühnenbildnerinnen. Mit so viel Freude und Eifer seid Ihr an das Maifest herangegangen, daß sogar wir noch überrascht waren, wie viel in „unseren“ Wichteln steckt. Es hat so viel Spaß mit Euch



gemacht, und das Maifest war ein so großer Erfolg, daß wir Führerinnen überglücklich waren. Vielen Dank für Euren Einsatz und den der Eltern! Wir können das nächste Maifest kaum noch erwarten!



Toll war auch das Wichtel - Wölflingsfest, aber leider waren unter den 300 Kindern nur ganz wenige 16er. An alle: Ihr habt eine super Kinderkonferenz versäumt, auf der 15 fremde Länder besucht wurden. Wir waren in Indien, China, Mongolei, Südafrika, Burkina Faso, Frankreich, Norwegen, Finnland, Großbritannien, Peru, Australien, Neuseeland.... und haben dort gespielt, getanzt, gesungen und vieles mehr erlebt. Hoffentlich kommen im nächsten Jahr wieder mehr von Euch mit!

Das Kolonnenspiel war unheimlich spannend: Die WiWö der Kolonne haben Sherlock Holmes und Watson geholfen, endlich einen komplizierten Mordfall zu lösen. Wer nicht dabei war, der hat viel versäumt, denn so knifflige Aufgaben gibt es leider selten!

Letzter Aufruf zum Sportfest!!! Am Samstag, dem 22. Juni 1996 gibt es erstmals die supertollen Scout Olympics, wo alle - von WiWö bis RaRo - zeigen können, wie geschickt und sportlich sie sind. Also, unbedingt kommen, damit alle anderen auch sehen, was die Wichtel auf die Beine stellen können.

Zum Schluß kommen wir zum Höhepunkt des Pfadfinderjahres: SOMMERLAGER 1996.

JUHUUUUUU!!!

Zur Erinnerung für die Eltern hier die Adresse:

Jugendalpenheim steir. Jugendhilfe
Garanas 41
8541 Schwanberg
Notfalltelefon: 03467/84 02

Bitte Anmeldungen und Krankenscheine der Spätzügler ganz schnell noch abgeben. Von den spannenden, lustigen und neuen Spielen, die wir kennenlernen werden, soll hier noch nichts erzählt werden. Einfach mitfahren und mitmachen.

Wir freuen uns schon sehr und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Mit einem herzlichen

Gut Pfad

**Kathi-Hanya-Christin
Lila-Dzidzi-Judith**

WÖLFLINGE

Liebe Wölflinge! Liebe Eltern!

Ein Wölflingsjahr ist manchmal irrsinnig kurz und im Nu vorbei. Kaum hat man die neuen Gesichter kennengelernt, ist man schon auf Herbstlager. Plötzlich soll man sich schon wieder andere Namen merken und spielt Theater. Dann ist Weihnachten nahe, man fährt auf das Adventlager, fliegt in das nächste Jahr und landet auf dem Frühlinglager. Über den Georgstag erreicht man das Pfingstlager und kaum erwacht, ist man bereits auf dem Sommerlager zu Mittag. Da kommen schon wieder neue Gesichter...

Doch nun einige Bilder im Detail:

Man sieht viele Menschen lachend an einem bunten Tuch ziehen. Fast alle lachen und laufen die Ringstraße entlang. Es ist Georgstag in Wien. Das war eine tolle Sache. Zuerst haben wir das längste Friedensband der Welt geknüpft, dann sind wir zum Heldenplatz in der Hofburg gezogen. Dort haben wir mit 6000 anderen Pfadfindern Eis bekommen und konnten viel sehen, wie zum Beispiel dem lustigen Clown Enrico.

Man sieht einige Italiener durch den Wald laufen und wie wild Aktien handeln, die ganz eigenartig heißen: Tortellini, Makkaroni, Gnocchi,... Wir sind auf Pfingstlager. Doch von Anfang an beginnen wir mit einer Zugfahrt nach Seebenstein. Kaum angekommen mußten die alten italienischen Nudeldruckerfamilien der Gnocchi, Makkaroni und Tortellini ihre Qualitäten unter Beweis stellen, um die heißbegehrte Nudeldruckergerwerberechtigung am silbernen Bande zu bekommen. Es wurde geschmeckt, gerochen, geschaut, gemalt, gesungen und dann endlich mit Nudeln reger Handel getrieben. An der Nudelbörse entschied sich durch das rasante auf und ab der Kurse somanches Nudeldruckerchicksal. Am Abend gab es dann, wie es sich gehört, echte neapolitanische Pizza. Aber auch die Formel der Gummibären konnten wir glücklicherweise gerade noch einmal retten. Sie wurde nämlich entwendet, und in ganz verschiedenen Zeiten versteckt. Um dorthin zu gelangen, bedienten wir uns einer Zeitmaschine, die jedesmal ein atemberaubendes Getöse verursachte. Kurz gehüpft ist Zeit gesprungen. Obwohl das Wetter meist feucht und kühl war, fanden wir doch Gelegenheit für ein Lagerfeuer, unser beinahe schon übli-

ches Grillen mit dem beinahe schon üblich einsetzenden Regen. Ein bißchen Wortesuchen im Wald, ein bißchen Fußballspielen im Regen und schon war die Heimreise nahe.

Man sieht einige FBI-Agenten um das Burgtheater flitzen und die Türen zählen. Sie sind auf der Suche nach dem bestgehüteten Geheimnis der Welt, dem Rezept für Coca-Cola. Es zu finden war zwar keine Kleinigkeit, jedoch nur wer wagt, gewinnt schließlich.

Man sieht einen großen hageren Detektiv mit ein kleinen Assistenten im Dehnepark. Die große Hilfsaktion für die in Not geratene Polizei von London, der es nicht gelingt, den Mörder in die Falle zu bekommen. Selbst Sherlock Holmes war da machtlos und tappte im Dunklen. Da braucht es schon die vifen Köpfe der Wichtel und Wölflinge unserer ganzen Kolonne St. Stephan, um den entscheidenden Schritt zu setzen.

Und nun zu den Dingen, die wir erst sehen werden:

Da ist zum Beispiel das Sportfest unserer Gruppe, die Scout Olympics am 22. Juni auf der Sportwiese Augarten. Es beginnt um 14.30 und dauert bis 18.00. Dort kann jeder unter Beweis stellen, daß er eigentlich locker bei der Olympiade in Atlanta mitmachen könnte. Es gibt natürlich auch Siegerehrungen.

Der krönende Abschluß jedes Pfadfinderjahres ist und bleibt das Sommerlager. Es findet dieses Jahr in der Steiermark im Jugendaipenheim Garanas/ob Schwanberg statt. Wer noch nicht angemeldet ist, sollte dies schleunigst tun, denn es sind nur mehr wenige Plätze frei. Alle anderen bitte schnell!!! Dinge wie Krankenschein, Taschengeld, Medikamente bei uns abgeben.

Denjenigen, die keine Gelegenheit finden, auf das Sommerlager mitzufahren, wünschen wir schöne Ferien mit vielen tollen Erlebnissen, von denen ihr uns dann erzählen könnt.

gutPFAD

alexDANIELfranzHERWIG

martinNORBERTsonja

WIR FREUEN UNS MIT PAUL GAUDERNAK, MARTIN PLOBERGER UND OLIVER DRUG ÜBER DEREN VERSPRECHEN.

CARAVELLES

I am the deceased Duke of Kaja Castle upon Niederfladnitz. I noticed that you gained experience with schottish things like rain, dancing, hiking, bagpipes, singing, castles, ... But to be fully prepared for coming to Scotland you have to know more about clans:

Bis in die Mitte des 18. Jhdts., etwa bis zur verhängnisvollen Schlacht von Culloden 1746, nach der die großen schottischen Clans ihren politischen Einfluß zu verlieren begannen, waren die einzelnen Großfamilien in den relativ abgeschlossenen Glens der Highlands im gälisch geprägten Schottland fest in „Clans“ verbunden und streng patriarchalisch organisiert. Der Clan ist eine uralte keltische Form eines Großfamilienverbundes. Zu einem Clan gehören alle von gleichen Vorfahren abstammende Familien. Natürlich wurden aus der weitverzweigten Verwandtschaft im Laufe der Jahrhunderte kleine „Völker“, die in aller Regel vom Chief des Clans in einer Art „Monarchie“ regiert wurden. Jeder Clan hatte seine ungeschriebenen Gesetze, die oft Gewohnheitsrechte waren. Und jedem clansman war ein ausgeprägtes Gefühl für Ehre und Stolz eigen. Diese hehren Werte wurden mit Kampfeslust verteidigt. Das Wort „Clan“ umfaßt etwa die Bedeutung der Begriffe Stamm, Sippe oder Geschlecht. Es leitet sich von einem gälischen Wort ab, nämlich von „clann“, was soviel wie „Kinder“ bedeutet. Erstaunlicherweise weisen die Ursprünge der meisten schottischen Clans nach Irland. Viele führen ihren Stammbaum zurück auf Loarn, Sohn von Erc. Loarn war einer von drei Brüdern, die im 5. Jh. das „Königreich von Dalriada“ in Argyllshire gegründet haben sollen. Oberste Autorität eines Clans war der Chief. Ihm hatte jeder clansman bedingungslos zu gehorchen. Der Chief war der alleinige Befehlshaber in Kriegszeiten. Ihm alleine gehörte das Land, auf dem der Clan siedelte und nur er teilte Land seinen Clanmitgliedern zu. Selbst Anweisungen des Königs wurden ignoriert, wenn sie gegen die Interessen des Clanchiefs gerichtet waren. Aber so eng die Bindungen innerhalb eines Clans waren, so lose, ja feindlich, waren sie zwischen den Clans. Mitte des 18. Jhdts. zerstreuten sich viele Familien, da sie nach dem Aufstand von 1745 als Gesetzesbrecher galten. Eine Action, die sich „Clearances“ nannte, entvölkerte das Hochland noch mehr. Heute gibt es noch etwa 100 Clans in Schottland, das neben Albanien das einzige europäische Land ist, in dem es noch diese Art von Großfamilien gibt. Die Clans sind an ihren Tartans, gälisch „breacan“-kariert, erkennbar. Heute gibt es rund 1600 verschiedene Tartanmuster.

Scotland is an very interesting country. I'm sure that you will enjoy your stay. I'm sure that you will wish to come another time(s). Think of me if you are there...

Sweet Power of Song! that canst impart,
to lowland swain or moutaineer,
a gladness thrilling through the heart,
a joy so tender and so dear:

Sweet Power! that on a foreign strand
canst the rough soldier's bosom move,
with feelings of his native land,
as gentle as an infant's love. (...)

(J. Baillie)

Gehe dort den Weg entlang, einfach geradeaus. Du sollst eine Belohnung bekommen.

Gut Pfad.

 - Impressum

Offenlegung nach dem Mediengesetz
SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstraße 41
PRÄSIDIUM: Sekt. Chef Dr. Neumayer Ing. Steidl, Fr. Kurmayer
REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13
CHEFREDAKTEUR: Daniel Wagner, 1150 Wien, Künstlergasse 14
GRUNDLEGENDE RICHTUNG:
SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im Allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im Besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

EXPLORER

Pfingstlager

-O.K. Das Wetter war ein Scheiß, die Zelte waren undicht, der Weg war mühsam, aber sonst war es nicht so schlimm.

-Eigentlich fand ich es lustig, aber die Explorer ließen zu wünschen übrig.

-Am Lager hab ich aber nicht den Eindruck gehabt, daß wir dir so mißfallen haben.

-Ihr mit eurem blöden Zahnpastafressen und der Typ mit dem widerlichen Haarschnitt seid ein Thema für sich. Kommt ihr euch eigentlich besser vor mit den gefärbten Haaren oder so einer leiwanden grünen Strähne im Haar?

-Trotzdem ward ihr recht angetan von uns, schien mir. Übrigens was habt ihr eigentlich immer im Wald gemacht? Wofür waren diese 10-Minuten-Spaziergänge gut? Dafür habt ihr Energy gehabt, göh?

-Aber für die schönen Waldwanderungen, beim Hin- und Zurückweg nicht.

-Ja, weil wir die Spaziergänge machen konnten, wann wir wollen, und wir mußten nicht gehen, das ist ein großer Unterschied. Außerdem tut ein bißchen frische Luft allen gut.

-Ich weiß nicht, ob ich dir das glauben soll. Außerdem finde ich im Gegensatz zu dir, daß alles ziemlich gut funktioniert hat z.B. das Tanzen.

-Stimmt, das Tanzen war lustig, das Nachtgeländespiel von Felix und Serge war auch sehr lustig, ich muß sagen, das war wirklich eine tolle Idee. Dafür war das Essen grauvoll, abgesehen von der Torte.

-Wieso? Inzersdorfer Leberhund & Co ist ein klassisches, fast traditionelles Explorer-Lageressen. Außerdem gab es nach jedem Essen für alle genug Zahnpasta, und Unterhaltung vom „Reisser“ (Yosef).

-Ihr ward ja nur eifersüchtig, weil ihr nicht einmal probiert habt, uns „aufzureißen“.

-Wir dachten eben, daß ihr sowieso blöde Tussen seid, dabei ward ihr gar nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt habe, fast schon erträglich, würde ich sagen. Ihr hättet ein bißchen mehr arbeiten können, aber das ist man ja gewöhnt von jungen Frauen.

-Tu nur nicht so, als hättet ihr soviel getan, am fleißigsten waren immer noch die Führer, sie haben das Essen gemacht. BRAV.

Schleim, Schleim. Am Ende wollen wir noch der Burg Kaya „DANKESCHÖN“ sagen.

-Das Pfadfinderlager war also letztendlich eh lustig.

Raoul & Laya

RANGER & ROVER

Segeltörn 8.6./9.6.1996

Da es wahrscheinlich unmöglich ist, dieses Großereignis in allen Einzelheiten wiederzugeben, wollen wir die Höhepunkte schildern.

Die Personen waren 4 Rover und 2 Führer. Sie trafen zu zwei Zeitpunkten an der größten Badewanne in der Nähe Wiens ein.

Der Weg zum Ort eines Lagers ist normalerweise nicht erwähnenswert, doch am Anfang war es doch nicht klar, wo unser gemietetes Boot vor Anker liegt. Sonst verliefen An- und Abreise ereignislos.

Das Ziel war, wie Sie, geehrter Leser, schon erkennen konnten, der Neusiedlersee.

Das Boot wurde in Neusiedl für ein Wochenende übernommen, und es war ein Kajütboot.

Die Sonne brannte die ganze Zeit erbärmlich vom Himmel, sodaß Schatten gesucht und im Gegensatz zum Kanutrek 92 auch gefunden wurde. Jedoch stellte sich heraus, daß so manche Schattenspende entweder schweißtreibend (Kajüte) oder veränderlich waren (Großsegel und Fock). Leider ließen sich leichte und schwere Sonnenbrände dadurch nicht verhindern.

Die Geschwindigkeit war am ersten Tag durch den Wind entsprechend, wenngleich auch diese oftmals durch Ausritte Surfwütiger stark herabgesetzt waren. Der zweite Tag war für Segler total unattraktiv, weil (fast) kein Wind vorhanden war. So ließen wir uns es am Sonntag in Weiden gut gehen und fuhren dann erst am Nachmittag auf den See hinaus.

Der Wind: siehe Die Geschwindigkeit

Das „Surfen“ ist erstens geschwindigkeitshemmend und zweitens verliert man in Extremsituationen dabei die Manövrierfähigkeit des Bootes. Trotzdem machte es natürlich allen Spaß. Einmal fuhren dadurch trotz guten Winds sogar rückwärts. Kein Wunder wenn drei Leute draußen hängen...

Die Nacht wurde in Seewiden auf dem Boot (2/3 in der Kajüte) verbracht und war natürlich kurz. Der Morgen war erwartungsgemäß länger.

Seeweiden: ist unter anderem eine Reihensiedlung, wo wir in zwei Häusern Gast sein durften. Danke Daniel und Vroni!

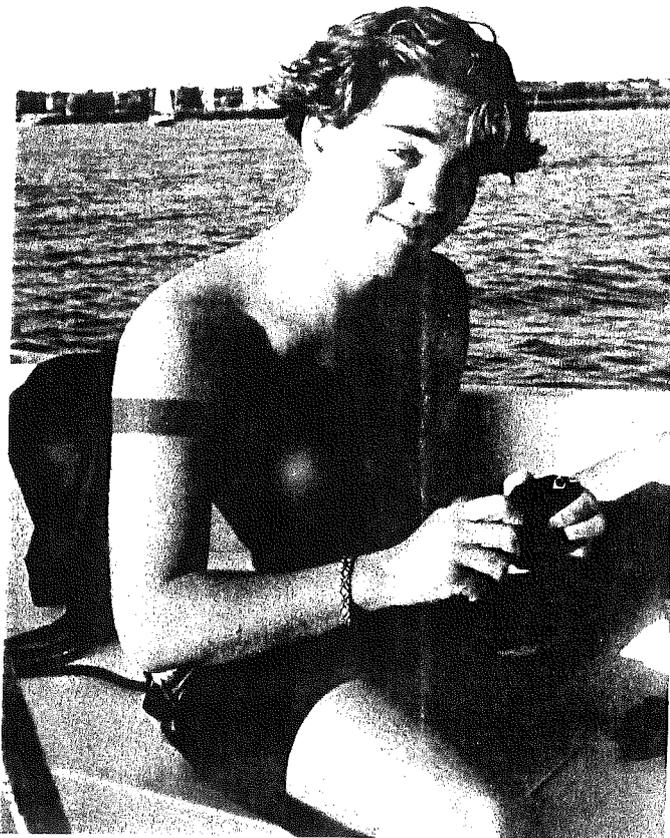
Die Nase ist auch im Wasser ein auf Schlag sehr empfindliches Organ.

Das Schleppen eines Segelbootes aus dem Hafen ist bei Flaute (siehe auch die Geschwindigkeit) unbedingt empfehlenswert, was Vroni und Beat dankenswerterweise auch gemacht haben. Weiters haben dies die Angestellten des Verleihs gemacht, wobei nicht geglaubte Geschwindigkeiten erreicht wurden....

Vroni und Beat konnten wir am Samstag und am Sonntag in Seeweiden begrüßen. Bei Vroni wollen wir uns für die Bereitung eines Grill-Mittagessens bedanken.

Nach weiterem Aufdanken wollen wir uns noch bei Heinz bedanken, der uns das Boot bei der Firma LEBAN bestellte.

Didi





P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wv. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel.: 535 92 01

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstraße 41

REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13